

Lingg, Hermann von: In düstrer Zeit (1862)

- 1 Zu Boden sinkt von meinen Tagen
- 2 Die Lust an allem, Blatt um Blatt.
- 3 Ich fühl's mit Schmerz und mag nicht klagen,
- 4 Längst bin ich auch der Klage satt.

- 5 Verhüllt nur rollt ein innres Drängen,
- 6 Ein unerfülltes Zukunftwort,
- 7 Ein Strom von heißen Glutgesängen
- 8 In meiner Brust unglücklich fort;

- 9 Unglücklich, denn es blieb kein Streben,
- 10 Selbst meine Seele nicht mehr mein.
- 11 Dem späten Herbsttag gleicht mein Leben,
- 12 Dem Herbsttag ohne Sonnenschein.

- 13 Vielleicht nur kurz, bevor es dunkelt,
- 14 Daß auch noch mir ein Abend glüht,
- 15 Ein müder letzter Strahl, und funkelt
- 16 Auf Tage, denen nichts mehr blüht.

(Textopus: In düstrer Zeit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33671>)